

(1965—2) Nr. 5114.

Ausgleichsverfahren

wider Albert Drinker, Handelsmann in Laibach am Hauptplatze Nr. 239.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über die Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesamte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Handelsmannes Albert Drinker, Inhabers einer protokollierten Schnitt- und Modewaarenhandlung in Laibach am Hauptplatze Nr. 239, hiemit eingeleitet und der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach zur Leitung dieser Ausgleichs-Verhandlung als Gerichts-Kommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird durch den bestellten Gerichtskommissär nachträglich kundgemacht werden.

Es bleibt jedoch jedem Gläubiger freigestellt, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 25. Sept. 1865.

(1963—2) Nr. 5093.

Dritte Feilbietung.

Nachdem die in der Exekutions-sache des Josef Pousche wider Helena Savaschnig, geb. Gregoranz, pto. 525 fl. auf den 25. September d. J. angeordnete erste Tagsatzung und die auf den 23. Oktober l. J. angeordnete zweite Tagsatzung zur Feilbietung des landtäflichen Gutes Rosenbüchel über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden sind, so wird

am 20. November 1865 mit dem Anhang des Ediktes vom 29. August d. J., Z. 4517, die dritte Feilbietungs-Tagssatzung in der Amtskanzlei des k. k. Landesgerichtes abgehalten werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 23. September 1865.

(1900—2) Nr. 3566.

Erinnerung

an Anton Barbic von Curil Nr. 8. Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird dem Anton Barbic von Curil Nr. 8, hiermit erinnert:

Es habe Johann Golobic von Geroung durch Dr. Preur wider denselben die Klage auf Zahlung von 70 fl. sub

praes. 18. Juli 1865, Z. 3566, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 20. Juli 1865.

(1919—2) Nr. 3693.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher der Wiese und des Aekers Zelengarca Parz. Nr. 1794, 1795, 1796 und des Aekers Grablje Parz. Nr. 2343 der Steuergemeinde Wippach, angeblich im Freisassen-grundbuche vorkommend.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Wiese und des Aekers Zelengarca Parz. Nr. 1794, 1795, 1796 und des Aekers Grablje Parz. Nr. 2343 der Steuergemeinde Wippach, angeblich im Freisassen-grundbuche vorkommend, hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomazic von Wippach wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung obiger Realitäten sub praes. 11. Jänner 1865, Z. 142, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Zovels von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 16. August 1865.

(1903—3) Nr. 5521.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Fugina.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Jakob Fugina hiermit erinnert:

Es habe Andreas Durr durch Dr. Pongroz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 75 fl. 48 fr.

ö. W., sub praes. 25. August 1865, Z. 5521, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Markus Jonke von Bornschloß als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 7. September 1865.

(1807—3) Nr. 663 bis 672.

Erinnerung

an die Maria Vipouz'schen Erben, dann Alois Rasfing, Agnes Mally, Matthäus Koschir, Luzia Tschopp, Johann v. Heiß, Lorenz Rasfing, Franz Moser, Matthäus Koschir und Urban Schwab. Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird den Maria Vipouz'schen Erben, dann Alois Rasfing, Agnes Mally, Matthäus Koschir, Luzia Tschopp, Johann v. Heiß, Lorenz Rasfing, Franz Moser, Matthäus Koschir und Urban Schwab hiermit erinnert:

Es habe Anton Konitsch von Karnervellach wider dieselben die Klage auf Löschung des im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Welbes bei seiner Realität Urb. Nr. 41 und Haus Nr. 56 in Karnervellach eingetragenen Pfandrechtes sub praes. 6. April 1865, Z. 663 bis 672, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Dezember 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. Ger. Ordg. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Matthäus Rabitsch von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1827—3) Nr. 4399.

Dritte erekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verberber'schen Erben durch Dr. Benedikter von Gottschee gegen Johann Jai-

tur von Sagorje pto. 401 fl. 43 fr. ö. W. c. s. e. die mit Bescheid vom 19. Juni l. J., Z. 3009, am 8. d. Mts. bestimmt gewesene dritte erekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhang auf den 10. Oktober l. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde übertragen.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. August 1865.

(1959—1) Nr. 3336.

Erekutive Realitäts-

und

Fahrnissen-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Pfefferer durch Dr. Pfefferer von Laibach gegen Franz Comprecht von St. Veit wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 29. Oktober 1864, Z. 5239, aufstehender Forderung von 1050 fl. ö. W. c. s. e. in die erekutive öffentliche Versteigerung des dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VIII pag. 184 Bl. 3. 47, Urb. Nr. 834, Bg. 72, vorkommenden Haus-

ses, Konfk. Nr. 61 in St. Veit, sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., dann der mit dem Schätzungsprotokolle vom 13. März 1865, Z. 1601, auf 806 fl. geschätzten Fahrnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Oktober, 22. November und 20. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, und nöthigenfalls die darauf folgenden Tage jeden Termins in loco St. Veit mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obigen Feilbietungsobjekte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintelangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesen Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 19. Juli 1865.

(1972—1) Nr. 2576.

Dritte erekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 14. Juni l. J., Nr. 1516, wird bekannt gemacht, es sei die auf den 25. September und 26. Oktober l. J. angeordnete erste und zweite erekutive Feilbietung der dem Josef Supanec von Schubna gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, daher zur dritten auf den

27. November 1865, angeordneten erekutiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 24. September 1865.

Börsenbericht. Verzinsliche Staatsfonds im Allgemeinen matter und Lose um 1/2 % billiger. Von Industripapieren namentlich Dampfschiffaktien um 3 fl. niedriger. Devisen und Wien, den 26. Septbr. Valuten schlossen unverändert. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.				Weid Waare				Weid Waare				Weid Waare			
A. des Staates (für 100 fl.)				Böhmen				Don.-Dampfsch.-Ges.				Pallfy			
In österr. Währung	zu 5%	62.15	62.25	Steterm., Kärnt. u. Krain,	5	85.—	86.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	460.—	461.—	462.—	zu 40 fl. C.M.	22.—	23.—	24.—
detto rückzahlbar	1/2	98.50	99.—	Mähren	5	80.—	81.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	221.—	222.—	223.—	Glory	40	40	40
detto 1/2 von 1866	97.75	98.—		Schlesien	5	88.50	89.50	Don.-Dampfsch.-Ges.	389.—	390.—	391.—	St. Genois	40	40	40
detto rückzahlbar von 1864	87.50	87.75		Ungarn	5	71.—	71.75	Don.-Dampfsch.-Ges.	372.—	373.—	374.—	Windischgrätz	20	20	20
Silber-Anlehen von 1864	77.—	77.50		Remeser-Banat	5	70.50	71.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	160.50	161.—	162.—	Waldstein	20	20	20
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	71.20	71.30		Kroatien und Slavonien	5	71.50	72.50	Don.-Dampfsch.-Ges.	147.—	148.—	149.—	Reglevich	10	10	10
detto Apr.-Coup. „ 5	71.20	71.30		Galizien	5	70.—	71.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	74.50	75.—	76.—	K. k. Hospitallfond	10	10	10
Metalliques „ 5	67.20	67.30		Steierbürgen	5	67.—	67.60	Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	Weschele	3	3	3
detto mit Mai-Coup. „ 5	67.50	67.60		Bukowina	5	68.—	68.50	Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	90.70	90.80	90.90
detto „ 4 1/2	58.50	58.75		Ung. m. d. B.-C. 1867	5	68.50	69.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	Franfurt a. M. 100 fl. detto	90.80	90.90	91.00
Mit Verlos. v. J. 1839	141.—	141.50		Don.-Dampfsch.-Ges. 1867	5	68.20	68.40	Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	Hamburg, für 100 Mark Banco	80.70	80.80	80.90
„ „ „ 1854	80.50	81.—		Don.-Dampfsch.-Ges. 1859	5	92.—	93.—	Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	London für 100 Pf. Sterling	108.50	108.60	108.70
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	86.80	87.—						Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—	Paris, für 100 Franks	43.10	43.15	43.20
„ „ „ 1860 „ 100 „	93.60	93.80						Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—				
„ „ „ 1864 „ 50 „	77.80	77.90						Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—				
Com.-Rentenf. zu 42 L. austr.	18.—	18.25						Don.-Dampfsch.-Ges.	80.—	81.—	82.—				
B. der Kronländer (für 100 fl.)				Aktien (pr. Stüd.)				Lose (pr. Stüd.)				Cours der Geldsorten.			
Nieder-Österreich	zu 5%	82.—	83.—	Nationalbank	779.—	781.—		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	104.—	104.50	105.—	K. Münz-Dufaten 5 fl. 12 fr. 5 fl. 13 fr.			
Ober-Österreich	„ 5	82.—	83.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	173.90	174.—		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	92.50	92.70	92.90	Kronen			
Salzburg	„ 5	89.—	91.—	N. d. G. G. G. 500 fl. d. W.	583.—	585.—		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	88.30	88.40	88.50	Napoleonsdor			
				N. d. G. G. G. 1000 fl. d. W.	1652.—	1653.—		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	79.30	79.50	79.70	Russ. Imperials			
				N. d. G. G. G. 500 fl. d. W.	175.50	175.75		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	93.—	94.—	95.—	Russ. Imperialen			
				N. d. G. G. G. 1000 fl. d. W.	130.—	130.50		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	121.30	121.50	121.70	Silber			
				N. d. G. G. G. 500 fl. d. W.	117.25	117.75		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	79.50	80.—	80.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-			
				N. d. G. G. G. 1000 fl. d. W.	196.—	197.—		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	22.—	23.—	24.—	vatnotirung: 89 Geld, 90 Waare.			
				N. d. G. G. G. 500 fl. d. W.	194.—	194.50		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	74.—	75.—	76.—				
				N. d. G. G. G. 1000 fl. d. W.	194.—	194.50		Nat.-Anl. f. 100 fl. 5%	26.50	27.—	27.50				